



LinzPLUS-Gemeinderatsfraktion Linz
Fraktionsobmann Lorenz Potocnik
mehr@linzplus.at www.linzplus.at
Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz

An den
Bürgermeister
Altes Rathaus, Hauptplatz 1
4041 Linz

Antrag gemäß § 12 StL idgF betreffend:
Hans-Hörlsberger-Hain

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Am 20. November letzten Jahres ist der Linzer Hans Hörlsberger im Alter von 84 Jahren gestorben. Aus einer Kaufmannsfamilie stammend, hat er zwar das Geschäft seiner Eltern übernommen, doch seine Leidenschaft galt schon sehr früh der Verkehrsplanung. So hat er sich als Autodidakt ab Mitte der 1960er Jahre und bis zu seinem Tod für eine menschenfreundlichere Gestaltung des öffentlichen Raums in Linz eingesetzt. Sein Fokus lag auf den Fußgänger:innen und dem öffentlichen Verkehr.

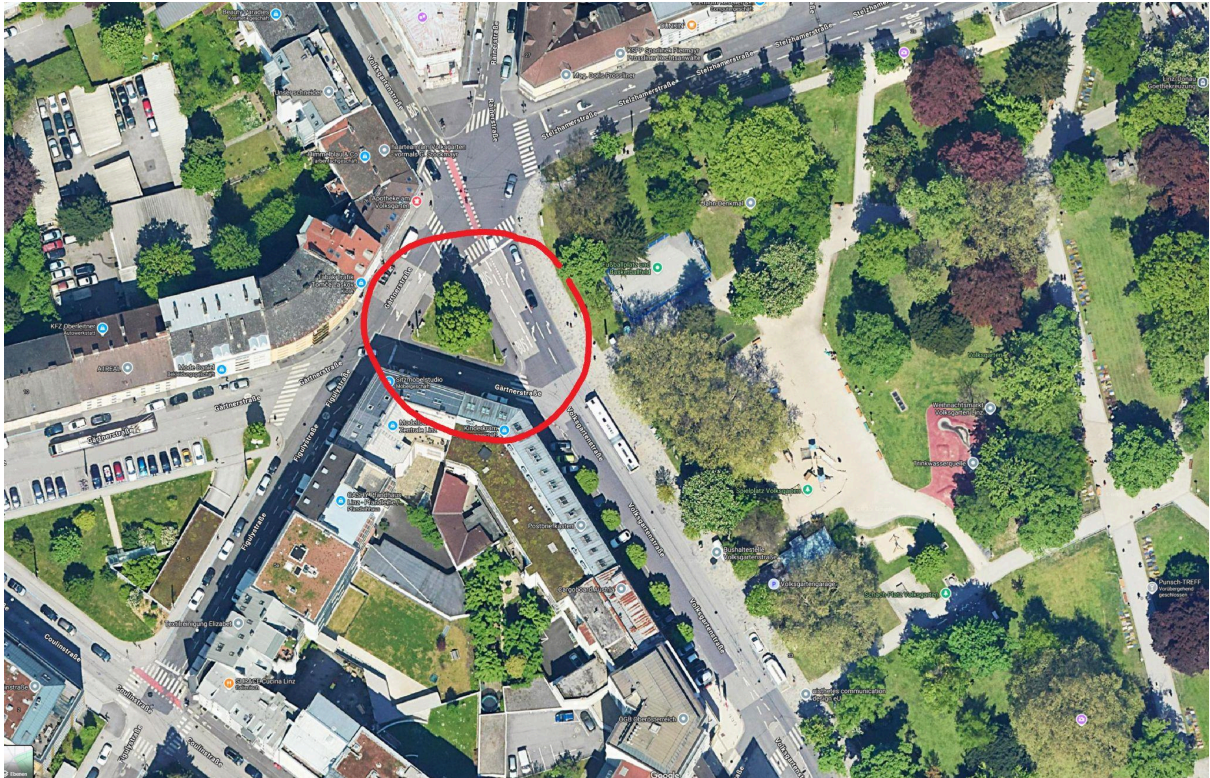
Ähnlich Jan Gehl aus Kopenhagen, war er ein echter Praktiker und hat sich auf seine intensiven Beobachtungen, Messungen sowie Feldforschungen vor Ort in Linz, aber auch in anderen Städten wie Zürich und Karlsruhe verlassen. Seine so erlangte Expertise hat er überall energisch und hartnäckig eingebracht - in Diskussionen, bei der Stadtpolitik, in Leserbriefen, im Rahmen des von ihm mitgegründeten City-Rings oder bei Bürgerinitiativen und Selbstmach-Aktionen in Linz.

Auf ihn (mit Theo Estermann, Willibald Egger, Oskar Winkler) geht auch die Ende der 1970er Jahre entstandene Fußgängerzone in Linz, dutzende Baumpflanzungen in der Innenstadt sowie zahlreiche Ideen, z.B. die des "Boulevard Dametzstraße", dem Projekt der 'Road Diet' in der Dametzstraße, zurück.

Anerkennung für seinen jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Einsatz und seine visionären Ideen hat er kaum bekommen. Dafür war er wohl zu unbequem und zu kritisch. Posthum wäre es aber sehr schön, Hans Hörlsberger als Idealisten und besonders engagierten Bürger der Stadt Linz zu ehren.

Eine Möglichkeit dafür ist, die von ihm 1976 initiierte und finanzierte Baumgruppe in der Volksgartenstraße (damals 5.000 Schilling) nach ihm zu benennen. Die drei Stieleichen erfreuen sich guter Gesundheit und entspringen der Idee, überall Bäume zu pflanzen, wo dies leicht möglich ist. Er hat Baumpflanzungen angeregt und initiiert, Jahrzehnte bevor dies ein großes Thema wurde.

Die kleine Grünfläche könnte in Zukunft - mit einem kleinen Augenzwinkern - "Hans-Hörlsberger-Hain" heißen. Eine Bank, um weitere Verkehrsbeobachtungen und Feldforschungen betreiben zu können, würde gut passen.



Grünfläche Ecke Volksgartenstraße/ Figulystraße: Hier wachsen seit 1977 drei Säuleneichen. Initiiert und bezahlt hat diese Hans Hörlsberger. Der kleine Hain ist stadtklimatisch wirksam.

Quellen:

OÖNachrichten - März 2019: **“Unsere Gründerväter waren vorausschauend”**

www.nachrichten.at/oberoesterreich/linz/unsere-gruendervaeter-waren-vorausschauend;art66,3111717

DORFTV - Januar 2012: **“Linzer Aufbrüche 1979-89”**, Peter Arlt bei Hans Hörlsberger www.dorftv.at/video/3256

Radio Fro - Februar 2025: **“Hans Hörlsberger - Der Stadtvermesser”** von Erich Klinger

www.fro.at/open-space-hans-hoerlsberger-iii/

In diesem Zusammenhang stellt die PLUS-Gemeinderatsfraktion folgenden Antrag.

Der Gemeinderat der Stadt Linz beschließt:

Der Bürgermeister möge zum Gedenken und zu Ehren des verstorbenen Hans Hörlsberger die kleine Grünfläche an der Ecke Volksgartenstraße/ Figulystraße nach ihm benennen. Hier wachsen seit 1977 drei Säuleneichen. Initiiert und bezahlt hat diese Hans Hörlsberger.

Linz würdigt damit den beharrlichen Einsatz eines besonders engagierten Bürgers, dessen Visionen und Ideen seiner Zeit weit voraus waren und Linz nachhaltig verbessert haben.

Zur Aufwertung des kleinen Hains könnten zusätzlich eine Sitzbank oder Sitzsteine installiert werden.

Bedeckungsvorschlag: Etwaige Kosten können durch Umschichtungen im Budget gedeckt werden.

Des Weiteren wird ersucht, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu setzen.

Berichtersteller: GR Lorenz Potocnik

Linz am 8.4.2025



FRANZ HILLINGER
BÜRGERMEISTER
DER LANDESHAUPTSTADT LINZ

(5)

Linz, am 25.1.1977

Herrn
Hans Hörlsberger
Landstraße 105
4020 L i n z

Betreff: Baumspende

Sehr geehrter Herr Hörlsberger!

In Ihrem Schreiben vom 25.9.1976 überreichten Sie mir einen Scheck über 5.000,- Schilling zum Ankauf von Bäumen, die in einer innerstädtischen Grünfläche gepflanzt werden sollen.

Ihrem Wunsche entsprechend besorgte das Gartenamt drei Säuleneichen, Höhe 300/400 cm und pflanzte diese Solitärbäume auf das Verkehrsdreieck Volksgartenstraße/Figulystraße/Gärtnerstraße. Wie Sie sicherlich schon gesehen haben, passen diese drei Eichen sehr gut auf diese Rasenfläche und behindern auch nicht den Verkehr.

Mit diesem Geschenk haben Sie dazu beigetragen, das Stadtbild zu bereichern und den Baumbestand in der Innenstadt zu vermehren.

Ich darf mich für Ihre großzügige Spende herzlich bedanken und verbleibe

mit den besten Grüßen

Ihr

Franz Hillinger